

Persönliche Gespräche in einer Atmosphäre vollen Vertrauens

Unser Schwermaschinenbaukombinat trägt den Namen eines Mannes, den alle friedliebenden, ehrlichen Menschen als unbeugsamen Kämpfer gegen Faschismus und Krieg verehren. Die Genossen und parteilosen Werktätigen des Werkes erfüllen tagtäglich bewußt mit vorbildlichen Leistungen im sozialistischen Wettbewerb, mit vielfältigen Initiativen zur Stärkung des Sozialismus das Vermächtnis Ernst Thälmanns, dessen 90. Geburtstag wir in diesem Monat begehen.

Die Willenserklärungen und Verpflichtungen aus den Wahlversammlungen und in der Volksausprache lassen keinen Zweifel, daß alle uns übertragenen Aufgaben zuverlässig und in guter Qualität erfüllt werden. Dafür steht das Wort der 237 Parteigruppen und 43 APO unseres Kampfkollektivs, die eng und vertrauensvoll mit den Werktätigen ihrer Bereiche zusammenarbeiten, durch ihr vorbildliches, parteimäßiges Auftreten sich des Namens eines Kommunisten würdig erweisen. Sie bekräftigen immer aufs neue die Worte aus dem Entwurf des Parteistatuts: „Stärke und Unbesiegbarkeit der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands liegen in der ideologischen und organisatorischen Einheit und Geschlossenheit ihrer Reihen, der freiwilligen und bewußten Disziplin, der aktiven und selbstlosen Arbeit aller Kommunisten, in ihren engen und vertrauensvollen

Beziehungen zu den Werktätigen und im sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus.“

Neue Aufgaben erfordern wirksame Hilfe

Ein Beispiel dafür ist die Parteigruppe Riemer vom Abschnitt Teilefertigung 4 im Verseilmaschinenbau. Sie schätzte in ihrer Wahlversammlung Ende 1975 sehr kritisch die bisherigen Leistungen der Genossen im Sinne ihrer freiwillig übernommenen statutengemäßen Pflichten ein. Im Ergebnis der Parteiwahlen, vorangegangener persönlicher Gespräche und gemeinsam beratener Schlußfolgerungen in der Mitgliederversammlung übernahm dieses Kollektiv einen beachtlichen abrechenbaren Beitrag zur Parteitagsvorbereitung: Der Anteil des Abschnittes zum Jahresplan wird bis 20. Mai mit mindestens 42 Prozent erfüllt und der Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ errungen. Nach einem solchen Beschluß setzen alle Kommunisten ihre ganze Kraft ein, um die von den Werktätigen unterstützten Beschlußpunkte zu erfüllen.

Besonders groß ist in diesem Zusammenhang die Verantwortung der Leitung der BPO und der APO-Leitungen für eine ständige Unterstützung der Kommunisten bei der Erfüllung ihrer Pflichten und der Wahrnehmung ihrer

Tatsachen zum Imperialismus

Steigende Rüstungsausgaben — steigende Lebenshaltungskosten

Die imperialistischen Staaten setzen ungeachtet der Ergebnisse der Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Helsinki und der weltweiten Forderung nach Ergänzung der politischen Entspannung durch militärische Abrüstungsschritte ihre forcierte Hochrüstung fort. Auf Drängen der BRD und der

USA wurde auf der letzten NATO-Konferenz für 1976 neben den laufenden Vorhaben noch ein Zusatzprogramm der westeuropäischen NATO-Staaten beschlossen. Es sieht vor:

Verstärkung der Landstreitkräfte um 333 Kampfpanzer, 1273 Panzerfahrzeuge, 1524 Panzerab-

wehr-Raketensysteme und 453 Geschütze

Verstärkung der Luftstreitkräfte um 156 Kampfflugzeuge, 110 Hubschrauber und Transportmaschinen, 437 Flugabwehrgeschütze sowie 172 Flugabwehrsysteme

Verstärkung der Marine durch 5 Zerstörer, 4 Unterseeboote, 13 Schnellboote und 14 Seehubschrauber.

Die Rüstungsausgaben der NATO, die 1974 bereits auf 132